

Geistl. Impulse für die Homepage / September 2020

23. Woche im Jahreskreis

In dieser Woche, am 8. September feiert die Kirche das Fest „Maria Geburt“. Mit diesem Gedenktag soll deutlich werden: Maria war Mensch wie wir. Sie kennt alle menschlichen Erfahrungen von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt. Sie war Ehefrau und Mutter und lebte in der Gemeinschaft unter den anderen Frauen zur Zeit Jesu. Und sie musste das wohl Schlimmste erfahren, was eine Mutter erleben kann: Den Tod ihres eigenen Kindes. In all dem aber war ihr Leben gehalten und geprägt von der Nähe Gottes und ihrem festen Vertrauen auf ihn.

Maria,
du Frau aus dem Volke
von Geburt an erwählt
den Sohn Gottes zu tragen.

Dein Vertrauen möchte ich haben,
dein Vertrauen auf Gottes Wort zu hören.

Deine Größe möchte ich haben,
deine Größe, dich klein zu machen vor ihm.

Deine Hoffnung möchte ich haben,
einst die Herrlichkeit Gottes zu schauen.

Deinen Glauben möchte ich haben,
deinen Glauben an ihn.

24. Woche im Jahreskreis

Wenn wir in dieser Woche das Fest Kreuzerhöhung feiern, feiern wir den, dessen Tod dieses Holz zu einem ungeheuer dichten Symbol werden ließ. Wir denken an Christus, der am Kreuz gelitten hat. Und wir denken daran, dass er uns in seinem Leiden vorangegangen ist, dass wir selbst dieses Kreuz auf uns nehmen müssen – jeder auf seine Art und Weise. Aber vor allem anderen denken wir daran, und das feiern wir ganz besonders, dass der, der am Kreuz gestorben ist, den Tod überwunden hat, dass das Kreuz durch seine Auferstehung zum Siegeszeichen geworden ist, zum Symbol der Auferstehung, zum Bild dafür, dass der Tod alle Macht verloren hat.

Guter Gott,
du warst deinem Sohn treu bis zuletzt,
bis in den Tod am Kreuz.
Im Vertrauen auf deine Treue bitten wir dich für alle Menschen,
die Opfer von Menschenhandel, Kriegen und Katastrophen wurden.
Lass uns alle in unserer Not und Verzweiflung
auf dein rettendes Eingreifen hoffen.

25. Woche im Jahreskreis

Am 21. 09. feiern wir den Gedenktag des Hl. Matthäus. Er gehört zu den zwölf Aposteln und gilt als Verfasser des nach ihm benannten ersten Evangeliums. Von der Berufung Matthäus in den Jüngerkreis berichten die drei synoptischen Evangelien. Danach war er vom Beruf Zöllner in Kapharnaum. Als Jesus an der Zollstelle vorüberging, rief er Matthäus zu: "Folge mir nach!" Daraufhin folgte der Zöllner dem Herrn nach.

Nachfolge ist,
suchen, was das Leben will.

Nachfolge ist,
sehen und hören,
eindeutig Position beziehen,
klare Prioritäten setzen.

Nachfolge ist,
konkrete Schritte tun,
wohlwissend um die Schwierigkeiten
sich von falschen Sicherheiten leiten zu lassen.

Nachfolge ist,
von seinem Geist erfüllt und von seiner Liebe getragen zu sein.

26. Woche im Jahreskreis

In dieser Woche begeht die katholische Kirche das "Erzengelfest". Gabriel, Michael und Rafael heißen die drei Erzengel, und nur sie werden in der Bibel namentlich benannt. Ihre Namen enden alle auf die hebräische Silbe „el“, zu Deutsch „Gott“. Gabriel heißt "Gott ist Kraft", Michael "Wer ist wie Gott" und Rafael "Gott heilt". Wie die übrigen Engel sind sie Boten Gottes, die seinen Willen den Menschen verkünden.

Dein Engel ist ganz nah bei dir.
Er begleitet dich auf deinem Weg.
Du kannst ihn nicht sehen,
nicht fühlen,
nicht hören.

Dein Engel ist ganz nah bei dir.
Lausche der Stille und du hörst seine leisen Schritte.
Öffne die Augen und dein Herz und du siehst seine Spuren.